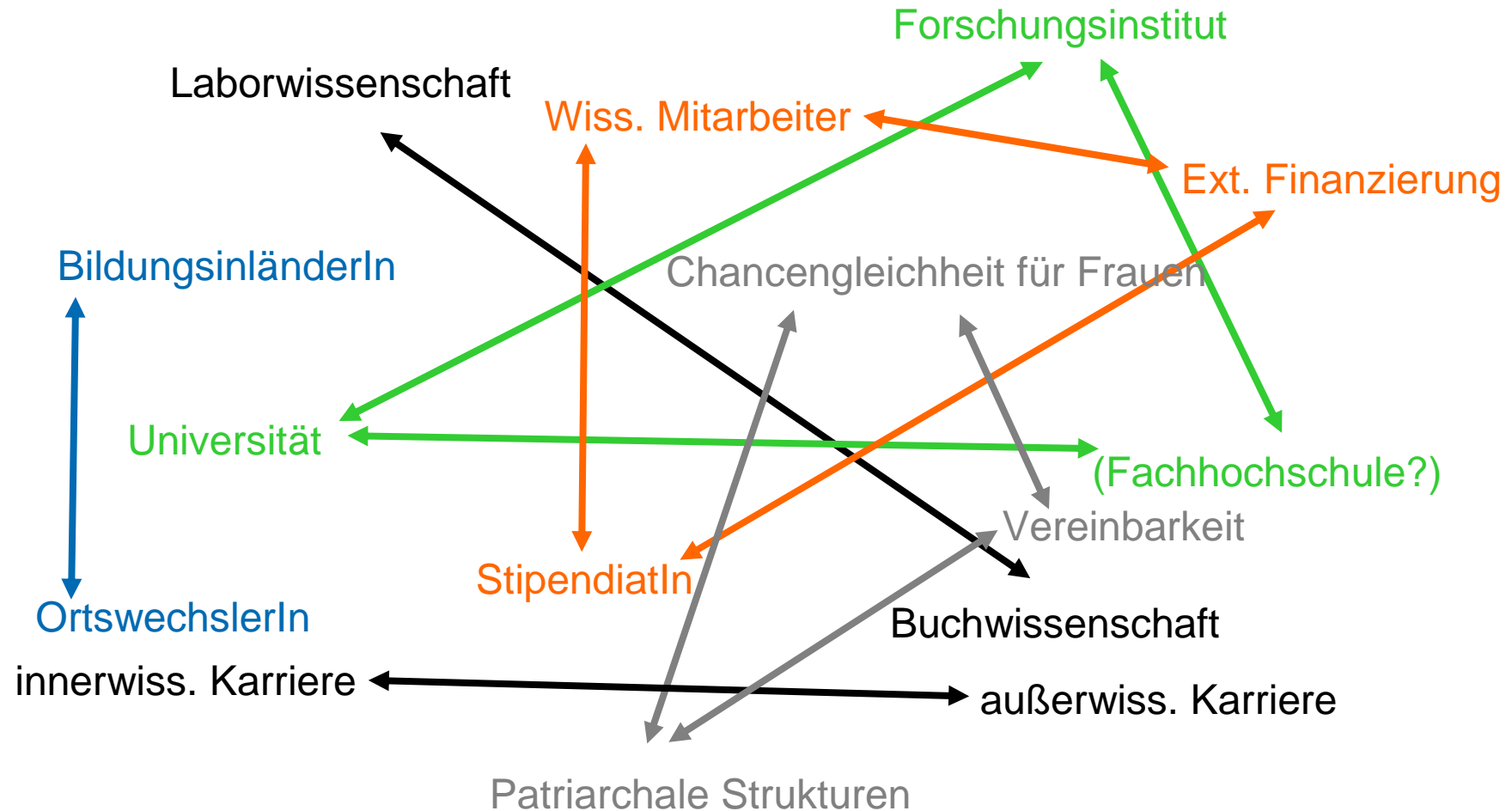


# Die Vielschichtigkeit der Promotionsphase



Nachwuchswissenschaftler-Plattform für Sachsen-Anhalt

# Die Vielschichtigkeit der Promotionsphase: Unterschiedliche Situationen



# Deutschland auf dem Weg zur strukturierten Promotion

1990	DFG Graduiertenkollegs (heute 300, Etat € 95 Mio.)
1995/96	Wissenschaftsrat / HRK zur Promotion
2000	Max Planck Ges.: IMPRS (heute 49 Schools)
2001	55 Internat. Promotionsprogramme DAAD / DFG
2002/03	Wissenschaftsrat / HRK zur Promotion
2003	DFG Graduiertenkollegs Neuausrichtung
2005	Bologna-Prozess: Bergen-Konferenz
2006/07	Exzellenzinitiative (u.a. 39 Graduiertenschulen)
2007	DFG Sonderforschungsbereiche (270) integrieren GK

# Strukturierte Promotion: eine Antwort auf die Probleme?

Problem	Antwort strukturierte Promotion
Keine institutionelle Verantwortung	Graduiertenkollegs, -schulen, -zentren mit Personal, leistungsorientierte Mittelvergabe
Unklare / uneinheitliche Betreuung	Promotionsvereinbarungen, Teambetreuung, Aufteilung von Rollen (Betreuung & Bewertung),
Phase ohne Etappen und Ende (Dauer, Alter)	(MA res.?) Geregelter Aufnahme / Auswahl, Registrierung, begleitende Seminarangebote
Keine wiss. Einbindung	Coaching und Mentoring, Anreize zu begleitenden Publikationen und Vorträgen
Nur Dissertation, kaum Schlüsselkompetenzen	Fortbildungsangebote, Hochschuldidaktik, Auslandsangebote
Promotionsferne Tätigkeit / soziale Sicherung	Stipendien, z.T. Stellen zur Promotion (Problem der Laufzeiten), Hilfen für Familien

# Die Vielschichtigkeit der Promotionsphase: Wege zur Promotion und Strukturierung

	Planstelle Hochschule	Drittmittelstelle Forschung	Stipendium, immatrikuliert	Externe Promotion
Status	DozentIn	ForscherIn	StudentIn	unsichtbar
Betreuung	zufällig	Thematisch	hierarchisch	Selten
wiss. Einbindung	Professor	Forschung	wenig	Wenig
Soziale Sicherung	promotions- fern	projekt- gebunden	promotions- bezogen	kellnern bis Beamte

# Und nach der Promotion?

- § Es gibt wenige Verbleibsstudien
- § Offenbar Vorteile für die ‚on-the-job‘-Trainierten
- § Grundsatz des „Einmal raus – immer raus“
- § Juniorprofessuren, neue Postdoc-Förderungen, Nachwuchsgruppen, d.h. mehr ‚Principal Investigators‘
- § Abschaffung der Assistenturen wird nicht kompensiert
- § Anschwellende Diskussion um attraktive Karriere-möglichkeiten unterhalb (oder neben) der Professur

- Hochschul-IT: Softwarehaus der Hochschulverwaltungen
- Hochschulforschung: empirische Untersuchungen und Expertisen
- Hochschulentwicklung: Beratung für Hochschulorganisation und -bau.

## Ansprechpartner

Dipl. Pol. Johannes Moes



Arbeitsbereich  
Organisations- und  
Managementberatung  
Telefon: (0511) 1220-318  
E-Mail: moes@his.de  
<http://www.his.de/abt3/ab33>